

Eine zündende Idee: Senioren für Senioren in Sargans

Die Statistiken belegen, dass das Durchschnittsalter in der Schweiz stetig steigt. Eine Frau von 65 Jahren hat zurzeit eine durchschnittliche Lebenserwartung von 22 Jahren, ein Mann von 19 Jahren. Durch die Zunahme des Durchschnittsalters steigt der Anteil der Älteren in der Gesamtbevölkerung in den nächsten Jahren immer mehr an.

Die Tatsache, dass es immer mehr ältere Menschen gibt, beschäftigt auch die Kommission für das Alter Sargans, KofAS. Das Durchschnittsalter der Personen, die in ein Heim eintreten, beträgt etwa 84 Jahre. Da diese meistens mehr oder weniger pflegebedürftig sind, muss das Angebot an Pflegeplätzen erweitert werden. Daneben sind Plätze für betreutes Wohnen und Alterswohnungen gefragt.

Der Wunsch der älteren Menschen ist es, möglichst lange in ihrer angestammten Umgebung leben zu können. Vielen ist das bis ins höhere Alter vergönnt. Mit der Zeit nehmen aber die Altersbeschwerden zu und machen das Alltagsleben immer beschwerlicher. Der Wunsch, trotzdem noch „zu Hause“ zu leben, bleibt. Die Spitex stellt die gesundheitliche Versorgung sicher und der Mahlzeitendienst funktioniert in Sargans sehr gut.

Verein steht kurz vor Gründung

In vielen Städten und Gemeinden bestehen Vereine von Senioren, die Senioren beistehen, wenn sie für Tätigkeiten, die ihnen schwer fallen, Hilfe benötigen. Zu diesen Gemeinden wollen wir auch gehören. Die KofAS hat darum angeregt, eine Arbeitsgruppe zu beauftragen, die Möglichkeit zur Gründung des Vereins abzuklären. Am letztjährigen Jungseniorenanlass haben sich spontan 5 Herren zur Verfügung gestellt, in dieser Arbeitsgruppe mitzuarbeiten. Die Gruppe, ergänzt durch eine Frau, hat an der ersten Sitzung erkannt, dass ein solcher Verein auch bei uns wünschenswert ist. Die schon bestehenden Vereine dieser Art umfassen in der Regel ein Gebiet mit höheren Einwohnerzahlen. Wir wollten die Gründung vorbereiten mit der Absicht und der Hoffnung, dass wir ausser den Einwohnern von Sargans auch solche von Mels und Vilters-Wangs als Mitglieder gewinnen können. In einigen Sitzungen wurden die Statuten entworfen, eine Liste mit den möglichen Tätigkeiten, die angeboten werden sowie ein Pflichtenheft für die Vermittlungsstelle und die Helfer erarbeitet. Die Gründung und somit der Startschuss für den Verein erfolgt im neuen Jahr.

Das Zusammenführen von Hilfesuchenden und Helfern besorgt die Vermittlungsstelle. Sie ist wöchentlich an zwei Vormittagen telefonisch erreichbar. In der übrigen Zeit wird das Begehren von Hilfesuchenden am Telefon aufgezeichnet und die Vermittlungsstelle meldet sich so bald wie möglich.

Für die Helferinnen und Helfer wurde ein Pflichtenheft erstellt, das die Einsätze regelt. Wenn für Arbeitseinsätze Geräte benötigt werden, sind diese in der Regel durch die Hilfesuchenden bereitzustellen. Für die ausgeführten Arbeiten ist eine Geldentschädigung direkt an die Helferin oder den Helfer zu entrichten. Für die verschiedenen Arbeiten erstellt der Vereinsvorstand eine Tarifliste mit den Stundenansätzen von Fr. 15.- für Haus- und Gartenarbeiten und Fr. 10.- für übrige Einsätze. Die Helfer sind gegen Unfall und Haftpflichtfälle im Zusammenhang mit den Einsätzen beim Verein versichert. Da der Verein finanziell selbsttragend sein muss, ist er auf viele Mitglieder angewiesen. Als Mitglieder wünschen wir uns rüstige Helferinnen und Helfer, die gewillt sind, sich für Schwächere einzusetzen; um diese einsetzen zu können, freuen wir uns auch über zahlreiche Mitglieder, die Hilfe anfordern. Unser Mitgliederregister hat Platz für alle, die diesen Verein unterstützen wollen. Auch wenn sich die Mitgliederzahlen erfreulich entwickeln sollten, werden wir die Ziele des Vereins nicht ohne Beiträge von Sponsoren erfüllen können.

Mit dem Verein Senioren für Senioren hoffen wir, soziale Kontakte und die Solidarität unter der älteren Bevölkerung zu stärken. Wer kann das besser, als die Senioren selbst!

Für die Arbeitsgruppe
Bruno Tanner

Verein Senioren für Senioren

Der Verein ist politisch und konfessionell neutral. Er soll älteren Menschen Dienstleistungen vermitteln, die ihnen helfen, möglichst lange in der gewohnten Umgebung leben zu können. Im Weiteren will er Veranstaltungen organisieren, die zwischenmenschliche Kontakte fördern. Zur Mitgliedschaft eingeladen sind alle pensionierten Einwohnerinnen und Einwohner von Sargans und Umgebung. Für Personen, die Hilfe annehmen oder Hilfe leisten, ist die Mitgliedschaft obligatorisch. Es ist ein Jahresbeitrag von Fr. 25.- für Einzelpersonen und Fr. 30.- für Paare zu entrichten.

Als Dienstleistungen bietet der Verein an:

Gartenarbeiten wie Rasen mähen, Sträucher schneiden, Schnee schippen

Hausarbeiten wie Fenster putzen, Fensterläden pflegen, Vorhänge abnehmen, kleine Flickarbeiten, vorübergehend Haustiere versorgen, Briefkasten während Abwesenheiten leeren

Beratungen wie Ausfüllen von Formularen, Hilfe beim Zahlungsverkehr, technische Unterstützung bei Benützung elektronischer Geräte

Begleitung zu Ämtern, zum Arzt, auf Spaziergängen, zu Veranstaltungen

Sozialkontakte wie regelmässigen Kontakt halten, Organisieren von Mittagstischen, Vorlesen, Unterhalten.

Es werden nur solche Arbeiten ausgeführt, die vorher selbst erledigt wurden, die nun aber nicht mehr gut möglich sind. Die Konkurrenzierung von Gewerbebetrieben ist damit ausgeschlossen. Es dürfen keine medizinischen Pflegeleistungen angeboten werden.

10.12.2013